

#7 Spaß haben

Hr. Cava, Sie haben Ihr Büro gegründet und parallel zwei Jahre lang Ihren Vollzeit-job als Ingenieur ausgeübt. Wie haben Sie das ausgehalten?

Zugegeben, das war hart. Aber dadurch habe ich gleich meine erste Lektion gelernt, dass ich knallhart delegieren muss. Das tue ich bis heute. Jeden Morgen setze ich mich hin und schreibe eine Liste: O wie Operatives wird sofort delegiert, alles unter M geht an meine Manager, und nur U wie Unternehmen bleibt bei mir. Wenn ich Vertrauen habe, delegiere ich 100-prozentig. Und wenn meine Manager oder Mitarbeiter Fehler machen, stehe ich hinter ihnen. Ich ermuntere die Leute regelrecht, zu ihren Fehlern zu stehen. Nur so lernt man.

Sie sind bei 470 Mitarbeitern noch immer alleiniger Inhaber und Geschäftsführer, ist das nicht ein wenig anachronistisch?

Ich kriege mindestens einmal pro Woche ein Angebot zu verkaufen (lacht). Aber das mache ich nicht, auch wegen meiner Mitarbeiter, denn ich habe zu oft gesehen, dass Firmen danach den

Bach runtergingen. Für die meisten Unternehmen haben die Zahlen oberste Priorität, bei uns hingegen sind es diese drei Faktoren: Kunden, Mitarbeiter und Spaß. Bei uns wird hart gearbeitet, aber auch schön gefeiert. Es muss Spaß machen zu arbeiten.

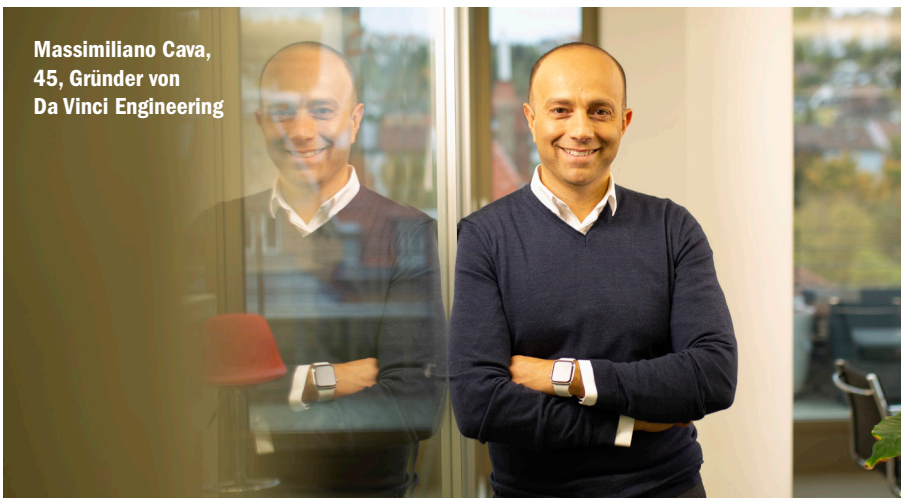
Kennen Sie denn noch alle Mitarbeiter?

Nein, aber ich stelle nur Manager ein, bei denen ich sicher bin, dass sie ihren Leuten mit Wertschätzung begegnen. Das hat sich im Krisenjahr 2008 ausgezahlt. Da waren meine Mitarbeiter sogar bereit, auf 20 Prozent Gehalt zu verzichten. Zum Glück kam es nicht so weit, und wir konnten sogar Boni zahlen.

DA VINCI ENGINEERING GMBH

Das Stuttgarter Ingenieurbüro bietet Dienstleistungen für die Autoindustrie u. a. in den Bereichen autonomes Fahren und Connectivity.

**34 Mio. Euro Umsatz (2018),
2005 gegründet, 470 Mitarbeiter (2019),
Nr. 165 Gesamtranking**



Massimiliano Cava,
45, Gründer von
Da Vinci Engineering